

## Neuer Obmann im Vorarlberger Naturschutzbund

**B**ei der Jahreshauptversammlung im Dezember 1994 nahm der seit 1984 tätig gewesene **Obmann Günther Ladstätter** Abschied. In seinem Rückblick betonte er, daß es sich beim Naturschutzbund nicht – wie anfänglich befürchtet – um eine Art Vereinsmeierei handelt, sondern um eine Institution, in der mit Idealismus und Einsatzbereitschaft, aber auch mit Hartnäckigkeit das Ziel verfolgt werde, etwas für die Natur zu tun, im Gegensatz zu der dem ÖNB immer wieder in oberflächlicher Weise vorgeworfenen Neinsager-Mentalität. Die Möglichkeit, im Rahmen des ÖNB und in guter Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzorganisationen, Effizientes für die Erhaltung von Natur und Landschaft im Lande tun zu

können, habe ihn immer gefreut und auch immer wieder neu motiviert, wenn sich da und dort ein Erfolg einstellte. Zur Erinnerung an die gemeinsame Tätigkeit wurden ihm zwölf einheimische Baumsetzlinge überreicht. Bei den Neuwahlen wurde einstimmig gewählt:  
 Obmann: Walter Krieg  
 2. Obfrau: Hildegard Breiner  
 3. Obmann: Alwin Schönenberger  
 Kassier: Rinaldo Böhler und Schriftführerin: Ella Fessler. Der neue Obmann Dr. Walter Krieg betonte, daß das fast schon wieder vergessene Waldsterben als größtes Problem der jetzigen Zeit erscheine und er diesem in seiner kommenden Tätigkeit ganz besonderes Augenmerk schenken werde.

## Internationale Stiftung für Natur und Kultur am Bodensee gegründet

**D**er Bodensee soll zur ökologischen Modellregion werden, indem die Stiftung sämtliche regionalen Kräfte für die Erhaltung ökologischer und kultureller Werte konzentrieren will.

Die Bodensee-Landschaft mit ihren Schilffrieden und Obstwiesen bietet Lebensräume für eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. In der kalten Jahreszeit kommen eine Viertelmillion Wasservogel aus Nord- und

Osteuropa an den Drei-Länder-See, um zu überwintern. Auch für den Menschen erfüllt der Bodensee wichtige ökologische Funktionen: 4,5 Millionen beziehen ihr Trinkwasser aus dem See. Um diese Landschaft für Mensch und Tier lebenswert zu erhalten, unterstützt die Bodensee-Stiftung Naturschutzprojekte in den drei Uferstaaten. Der internationale Anspruch wird durch die Herkunft der sechs Stifter, die alle zu den pri-

## SBN-Ökoschiff auf dem Bodensee

Das zum schwimmenden Aquarium umfunktionierte Öko-Schiff war erstmals grenzüberschreitend auf dem Bodensee unterwegs. Hier zeigte der Schweizerische Bund für Naturschutz (SBN) die heimischen Fischarten, wie Äsche, Aal, Bitterling, Stichling, Hecht, ... in ihrem Lebensraum und eröffnete die Geheimnisse dieser wunderschönen stillen und abgeschlossenen Welt.

Für das Öko-Schiff engagierte sich auch der ÖNB-Vorarlberg und organisierte fleißig mit.

vaten Umweltorganisationen zählen, unterstrichen. Im Präsidium sind vertreten: die Deutsche Umwelthilfe (DUH; F. Gross), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND; W. Friedrich) sowie der Naturschutzbund Deutschland (NABU; S. Rösler), aus der Schweiz der Schweizerische Bund für Naturschutz (SBN; H. Entress) und der World Wide Fund for Nature (WWF; Dr. A. Bally) und aus Österreich der Österreichische Naturschutzbund (ÖNB; Dr. W. Krieg) mit ihren jeweiligen Landesverbänden bzw. kantonalen Sektionen. Zum Präsidenten der Bodensee-Stiftung wurde der Thurgauer Rechtsanwalt Humbert Entress (Stv. Fritz Gross) gewählt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994\\_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neuer Obmann im Vorarlberger Naturschutzbund; Internationale Stiftung für Natur und Kultur am Bodensee gegründet; SBN-Ökoschiff auf dem Bodensee 14](#)